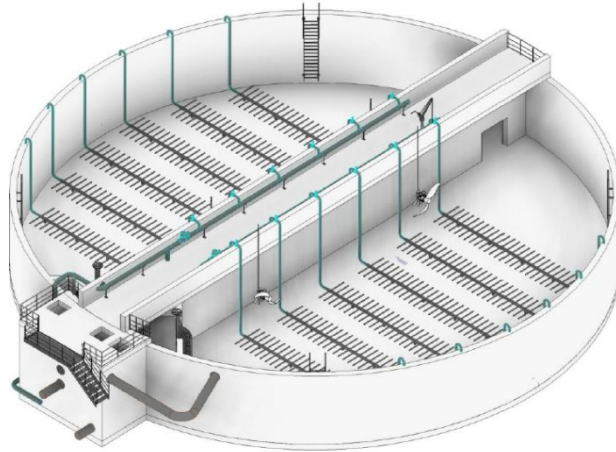


Umbau der Kläranlage Werlte – 2. Bauphase

Kenndaten:

- Ausbaugröße: 36.000 EW
- Trockenwetterzufluss: $Q_t = 140 \text{ m}^3/\text{h}$
- Mischwasserzufluss: $Q_M = 340 \text{ m}^3/\text{h}$
- Neubau Biologie: $V = 1.000 \text{ m}^3$
- Neubau Nachklärbecken: $V = 1.000 \text{ m}^3$



3D-Modell Belebungsbecken

Leistung:

- Vorplanung,
- Entwurfs- und Genehmigungsplanung
- Ausführungsplanung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe
- Bauoberleitung und örtliche Bauüberwachung

Beschreibung:

Die Samtgemeinde Werlte hat gemäß § 97, NWG, die Abwasserreinigungspflicht ihrer Mitgliedsgemeinden übernommen. Sie betreibt hierfür die Kläranlagen Werlte und Lorup. Durch die ständig wachsende Entwicklung der Gemeinden sind die Kläranlagen an ihren Kapazitätsgrenzen angelangt und müssen erweitert werden. Vor diesem Hintergrund wurde 2014 ein „Entwicklungskonzept zur Abwasserbehandlung in der Samtgemeinde Werlte“ durch die Dr. Born - Dr. Ermel GmbH - Ingenieure, aufgestellt. Ergebnis der Untersuchung ist die Stilllegung der Kläranlage Lorup, Überleitung der Abwässer zur Kläranlage Werlte und Umstellung der Kläranlage Werlte auf Faulung. Die Anschlussgröße beträgt rd. 36.000 Einwohner. Da mit der Umsetzung verschiedene Maßnahmen verbunden sind und die Kläranlagen im laufenden Betrieb umgebaut werden müssen, wird die Umsetzung in verschiedenen Phasen ausgeführt. In der 2. Bauphase sind die Anlagenteile der Biologie zu ertüchtigen bzw. zu erweitern. Hierzu zählen der Umbau eines Kombibeckens in ein Belebungsbecken sowie der Neubau eines Belebungsbeckens, von zwei Nachklärbecken, der Verteilerbauwerke, eines RS-Pumpwerks und einer Gebläsestation einschließlich einer Fällmitteldosierstation und der neuen NSHV.